

## Bestimmung von Apfelsorten anhand der Früchte

Vorgehen (Seite 1 und 2) und Begleitformular (Seite 3)

### 1. Vorgehen zum Einschicken von Äpfeln für die Sortenbestimmung

- Pflücken Sie pro zu bestimmende Sorte **mindestens fünf erntereife, vollständig entwickelte Früchte** mit Stiel und ohne Wurmloch. Die Früchte sollen für die Früchte des Baumes typisch sein. Ein Apfel ist erntereif, wenn er sich mit einer leichten Drehbewegung leicht vom Baum lösen lässt. Legen Sie die Früchte in Zeitungs- oder Packpapier eingewickelt in ein Paket. *Verwenden Sie **keinen Plastik** zum Einpacken, da die Früchte sonst verderben.*
- Füllen Sie für jede Sorte ein **Begleitformular** nach Ihrem besten Wissen aus. Sie finden es auf der letzten Seite dieses Dokuments. Drucken Sie das Begleitformular aus und legen Sie es ausgefüllt jedem Fruchtmuster bei. Polstern Sie das Paket gut mit Zeitungs- oder Packpapier ab.
- Wenn Sie **mehrere Sorten** bestimmen lassen möchten, dann legen Sie die zusammengehörenden Früchte nochmals in eine Papiertüte und nummerieren sie Papiertüte und Begleitformular, damit die Zusammengehörigkeit klar ist. Notieren Sie auf dem Formular, von welchem Baum Sie die Früchte genommen haben, damit Sie nach der Sortenbestimmung wissen, welches Ergebnis zu welchem Baum gehört.
- Senden Sie das Paket per A-Post an die unten angegebene Adresse. Der Monat der Einsendung bestimmt, wohin Sie das Paket schicken müssen. Am Donnerstag und Freitag sollten keine Pakete aufgegeben werden, weil die Früchte sonst über das Wochenende auf der Post liegen bleiben und Schaden nehmen.

#### Senden Sie das Fruchtmuster und das Begleitformular (Seite 3) an

Bis Ende August	Ab 1. September
Hansjakob Zwingli, Vermerk: Sortenbestimmung Mühlebachstrasse 35 9230 Flawil SG Bei Fragen: zwinglihj@bluewin.ch	FRUCTUS Sortenbestimmung Müller-Thurgau-Strasse 29 8820 Wädenswil Bei Fragen: beratung@fructus.ch, 044 518 03 40
<b>Bitte 30 Franken in bar beilegen.</b>	Sie erhalten zusammen mit der Antwort eine <b>Rechnung</b> für die <b>50 Franken</b> für die Sortenbestimmung.

### 2. Kosten und Rechnungstellung

#### Bis Ende August eingesandte Fruchtmuster

Bis ca. Ende August werden die sogenannten Frühäpfel geerntet. Sie lassen sich nur kurz lagern und müssen daher von unseren Experten sofort bestimmt werden. Die Bestimmung ist in der Regel nicht aufwändig, da es nicht sehr viele Frühäpfel-Sorten gibt. Es kommt vor, dass der Experte die Sorte nicht bestimmen kann, beispielsweise weil es sich um einen Sämling handelt oder eine eindeutige Sortenzuordnung nicht möglich ist. FRUCTUS und Pro Specie Rara übernehmen keine Garantie für eine erfolgreiche Sortenbestimmung.

**Kosten für die Sortenbestimmung: 30 Franken pro Sortenmuster.** Die Kosten fallen auch an, wenn die Sorte nicht eindeutig bestimmt werden kann. **Bitte legen Sie den Betrag direkt ins Paket.**

### Ab anfangs September eingesandte Fruchtmuster

Im September und Oktober werden die meisten Äpfel reif, die Sortenvielfalt ist sehr gross. Um die eingeschickten Sorten möglichst sicher bestimmen zu können, treffen sich unsere Sorten-Experten einmal im Monat und bestimmen die Sorten. Das Bestimmen kann sehr zeitaufwändig sein. Deshalb sind die Kosten etwas höher als für Frühsorten. Unsere Sortenexperten sind bemüht, die eingesandten Obstproben richtig zu bestimmen. Es kommt vor, dass die Experten die Sorte nicht bestimmen können, beispielsweise weil es sich um einen Sämling handelt oder eine eindeutige Sortenzuordnung nicht möglich ist. FRUCTUS und Pro Specie Rara übernehmen keine Garantie für eine erfolgreiche Sortenbestimmung.

**Kosten für die Sortenbestimmung: 50 Franken pro Sortenmuster.** Die Kosten fallen auch an, wenn die Sorte nicht eindeutig bestimmt werden kann. Für die Kosten der Bestimmung erhalten Sie per E-Mail eine Rechnung.

Sie erhalten nach dem Bestimmungstag eine Rückmeldung per E-Mail, um welche Sorte es sich handelt, sowie einen Sortenbeschrieb. Konnte die Sorte nicht bestimmt werden, erhalten Sie ebenfalls eine Rückmeldung.

*Möchten Sie selber lernen, wie Apfelsorten bestimmt werden, und verschiedene alte Sorten und deren Verwendung kennenlernen?*

*FRUCTUS und ProSpecieRara bieten im Herbst einen **Kurs** für Einsteiger an, um alte Sorten zu bestimmen und kennenzulernen.*

*Details und die Anmelde­möglich­keit finden Sie hier:*

*[www.fructus.ch/angebote/anlaesse](http://www.fructus.ch/angebote/anlaesse)*

*[www.prospecierara.ch/erleben/veranstaltungen](http://www.prospecierara.ch/erleben/veranstaltungen)*

## Begleitformular für Sortenbestimmung Äpfel

Unbedingt mit dem Sortenmuster mitschicken

### Absender / Absenderin (Postanschrift)

\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

Name und Adresse  
bitte gut leserlich eintragen.

### Kontaktdaten

E-Mail \_\_\_\_\_

Telefon \_\_\_\_\_

### Beschreibung

*bitte ausfüllen, was möglich ist*

#### Standort des Baumes

Strasse / Flurname \_\_\_\_\_ PLZ, Ort \_\_\_\_\_

Höhe über Meer \_\_\_\_\_ m.ü.M

Geschätztes Alter des Baumes \_\_\_\_\_ Jahre Erntezeitpunkt (Monat) \_\_\_\_\_

Baumform  Hochstamm/Halbstamm  Niederstamm  Säulenbaum

Veredlungsstelle sichtbar?  Ja  Nein

Wurde der Baum mit Pflanzenschutzmittel behandelt?  Ja  Nein

Wie häufig wird der Baum geschnitten?  Alle 1-2 Jahre  hie und da  schon lange nicht mehr

Verwendungszweck  Tafelobst  Dörren  Mosten  
 Kochen / Backen  Brennen

Wo wurde der Baum gekauft? \_\_\_\_\_

Weitere Bemerkungen: \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

Datum und Unterschrift: .....